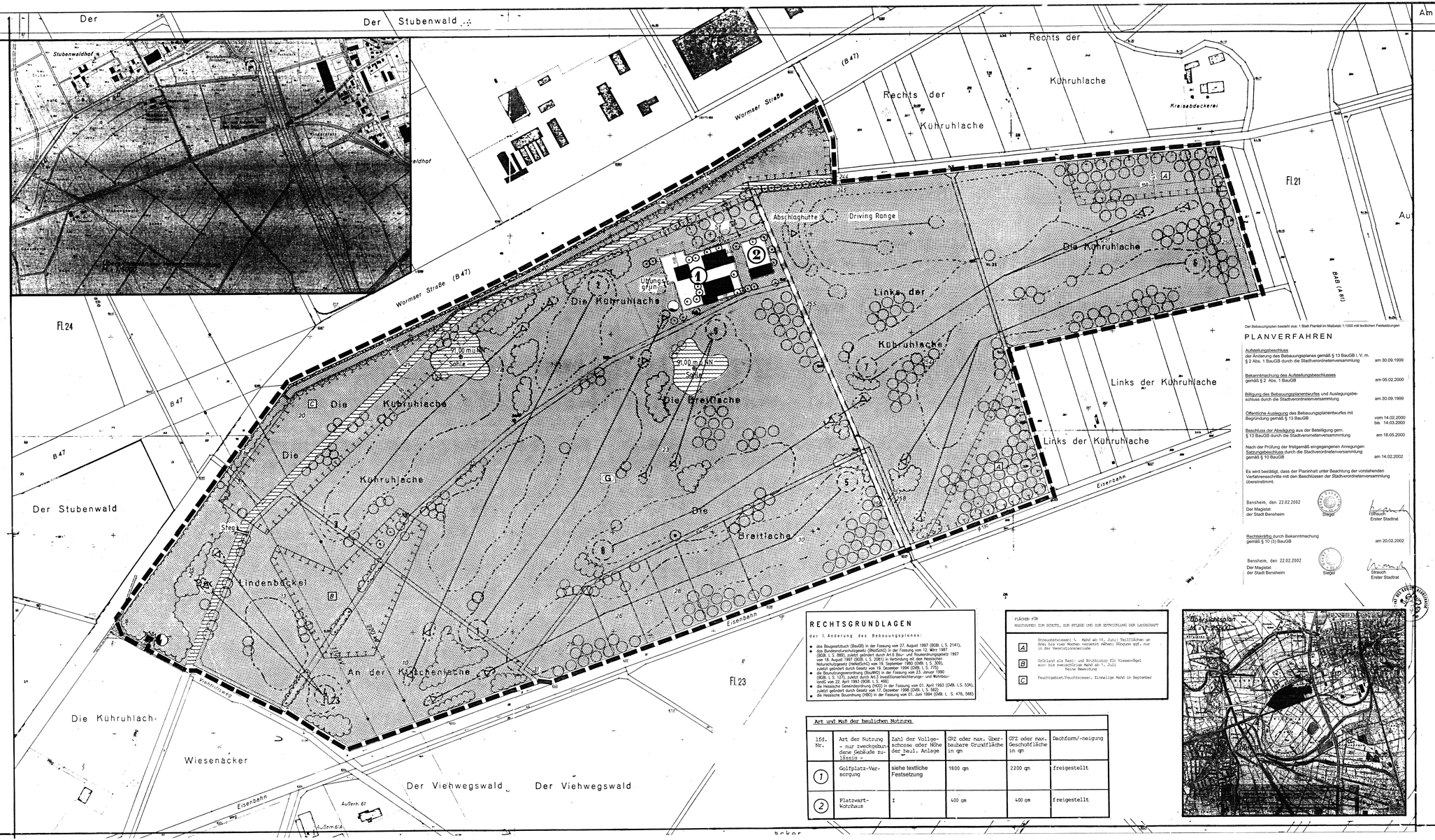

Der Bebauungsplan besteht aus: 1 Blatt Planteil im Maßstab 1:1000 mit textlichen Festsetzungen.

PLANVERFAHREN

Aufstellungsbeschluss der Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 13 BauGB i. V. m. § 2 Abs. 1 BauGB durch die Stadtverordnetenversammlung	am 30.09.1999
Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 BauGB	am 05.02.2000
Billigung des Bebauungsplanentwurfes und Auslegungsbeschluss durch die Stadtverordnetenversammlung	am 30.09.1999
Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes mit Begründung gemäß § 13 BauGB	vom 14.02.2000 bis 14.03.2000
Beschluss der Abwägung aus der Beteiligung gem. § 13 BauGB durch die Stadtverordnetenversammlung	am 18.05.2000
Nach der Prüfung der fristgemäß eingegangenen Anregungen Satzungsbeschluss durch die Stadtverordnetenversammlung gemäß § 10 BauGB	am 14.02.2002

Es wird bestätigt, dass der Planinhalt unter Beachtung der vorstehenden Verfahrensschritte mit den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung übereinstimmt.

Bensheim, den 22.02.2002
Der Magistrat
der Stadt Bensheim
Siegel
Sträuch
Erster Stadtrat

Rechtskräftig durch Bekanntmachung gemäß § 10 (3) BauGB	am 20.02.2002

Bensheim, den 22.02.2002
Der Magistrat
der Stadt Bensheim
Siegel
Sträuch
Erster Stadtrat

PLANZEICHEN

- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
- 12 — vorhandene Grundstücksgrenze — Flurstücks-Nr. innerhalb des räumlichen Geltungsbereichs
- Baugrenze
- vorh. Umformerstation
- vorh. Niederspannungskabel
- vorh. 20 kV-Kabel
- vorhandene Bebauung
- 1 — überbaubare Fläche — mit Bezeichnung lt. Liste im Plan
- G — Grünfläche - hier: Golfanlage
- Markierungen innerhalb der Grünfläche umgrenzen Abschläge (mit Dreieck), Grün (mit Nr. der Bahn), Spiellinie/Spielrichtung und Spielbahn
- Fläche für Aufschüttungen
- Fläche für die Regelung des Wasserabflusses/Graben/Wasserfläche (geplant) mit Angabe des Sohlenniveaus in m ü. NN
- Verkehrsfläche ausschließlich für Anliegerverkehr
- Nebenanlagen gemäß Planeinschrieb oder: St = Stellplätze
- Hochspannungsfreileitung mit Sicherheitsbereich
- A — Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft mit Bezeichnung lt. Liste im Plan
- Flächen für das Anpflanzen von Bäumen (s. textl. Festsetzungen 6.3)
- Bäumen - hier: Streuobst
- Bäumen und Sträuchern (s. textl. Festsetzungen 6.3)
- Flächen mit Bindungen für die Erhaltung von Bäumen
- Bäumen und Sträuchern
- Löschwasserbrunnen

Es wird Bescheinigt, daß die Grenzen und die Bezeichnungen der Flurstücke mit den Nachweis des Liegenschaftskatasters übereinstimmen. Bergstraße, den

3. Juni 1987

– Katasteramt –
Im Auftrag

Der Plangeltungsbereich umfaßt folgende Flurstücke:
Gemarkung Bensheim, Flur 8 Nrn. 244 (Graben, z.T.), 245 (weg, z.T.), 249, 250, 251, 252 (weg, z.T.), 253 (weg, z.T.), 254, 255 (weg), 256 (weg), 257 (Graben, z.T.), 258 (weg)
Gemarkung Bensheim Flur 10 Nrn. 10, 11 (Weg), 12 (Graben), 13, 14 (Weg), 15/2, 17 (Graben, z.T.), 20, 21 (Graben, z.T.), 22, 23, 24 (Graben, z.T.), 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31 (Weg, z.T.)

RECHTSGRUNDLAGEN

der 1. Änderung des Bebauungsplanes:

- das Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 27. August 1997 (BGBl. I, S. 2141),
- das Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in der Fassung vom 12. März 1987 (BGBl. I, S. 889), zuletzt geändert durch Art.6 Bau- und Raumordnungsgesetz 1997 vom 18. August 1997 (BGBl. I, S. 2081) in Verbindung mit dem Hessischen Naturschutzgesetz (HeNatSchG) vom 19. September 1980 (GVBl. I, S. 309), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. December 1994 (GVBl. I, S. 770),
- die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I, S. 132), zuletzt geändert durch Bekanntmachung der Neufassung der Baunutzungsverordnung- und Wohnbaurechtsverordnung vom 22. April 1993 (BGBl. I, S. 466)
- die Hessische Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01. April 1993 (GVBl. I,S. 534), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. December 1996 (GVBl. I, S. 562)
- die Hessische Bauordnung (HBO) in der Fassung vom 01. Juni 1994 (GVBl. I, S. 476, 565)

FLÄCHEN FÜR MAßNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT

A	Streuobstwiesen: 1. Mahd ab 15. Juli; Teilflächen um drei bis vier Wochen versetzt nähen; Düngung ggf. nur in der Vereinbarungsfläche
B	Grünland als Rast- und Brutbiotop für Wiesenvögel ein- bis zweschürige Mahd ab 1. Juli keine Bewässerung
C	Feuchtgebiet/Feuchtwiesen. Einmalige Mahd in September

Art und Maß der baulichen Nutzung

lfd. Nr.	Art der Nutzung – nur zweckgebundene Gebäude zulässig –	Zahl der Vollgeschosse oder Höhe der baul. Anlage	GRZ oder max. überbaubare Grundfläche in qm	GFZ oder max. Geschoßfläche in qm	Dachform/-neigung
1	Golfplatz-Versorgung	siehe textliche Festsetzung	1800 qm	2200 qm	freigestellt
2	Platzwart-Kohrhaus	I	400 qm	400 qm	freigestellt

006-31-002-2975-004-W33-01

Golfclub Bensheim

1. Änderung des B-Planes BW 33 "Golfplatz" im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB

Mst.:	Datum:	Projekt:	Plan:	Format:
1 : 1000	Juli 1999	544		
	Gez.: Schwlag			
gek. 26.1.2000/ab	gek. 01.11.2001/ab	gek.		

SARTORIUS + PARTNER
PLANUNGS- UND INGENIEURBÜRO
FEHLHEIMER STR. 69
64625 BENSHEIM
TEL. 06251/10850
FAX: 06251/108510